

Alle Informationen über Frankreich finden Sie auf www.frankreichkontakte.de

Fernsehen:

Copyright: www.frankreichkontakte.de Autor Michael Kuss

Beachten Sie zunächst, dass Ihr Fernsehgerät in Frankreich zum Empfang deutscher **und** französischer Programme für beide Systeme, nämlich für *Pal* und *Secam* tauglich sein muss. In der Regel sind in Frankreich drei bis sechs französische Fernsehsender über die Hausantenne terrestrisch oder über Parabol zu empfangen; für TV-verwöhnte Deutsche nicht immer eine Einladung. Ausländische TV-Sender nur über Satellit bzw. in unmittelbarer Grenznähe zu den Nachbarländern. Für die deutschen Astra-Sender (ARD, ZDF, alle Dritten Programme, ARTE in Deutsch, Phönix, sowie die privaten Anbieter) muss die französische Sat-Antenne seitlich etwas nach links gedreht oder eine Zweitantenne gesetzt werden, um ASTRA oder EUTELSAT zu erreichen. Parabol-Antennen zur Selbst-Installation (mit zwei Recievern) gibt es in Baumärkten (z.B. *Brico-Center*) ab 120 Euro. Ein Abonnement für kostenpflichtige Zusatzprogramme (z.B. *Canal plus*, mit mehreren Spartenprogrammen und einer großen Auswahl an Spielfilmen ohne Werbeeinblendungen) kostet monatlich etwa 25 Euro. Nur einige gute Hotels und große Camping-Plätze verfügen über internationale (auch deutsche) Sat-Programme. ARTE beginnt in Deutschland und Frankreich jetzt bereits ab 14 Uhr, tagsüber wird der ARTE-Kanal in Frankreich von *La Cinqieme* (Lernprogramme und Dokumentarfilme), und in Deutschland vom *Kinderkanal* besetzt. Achtung: Bei ARTE und Kinderkanal Änderungen etwa ab November 2002! 9090 Französische Nachrichtensendungen und Wetterdienst im TV: mittags von 12 bis 13, abends von 19 bis 20.30 Uhr (TF1, A2, F3). Morgens kaum Nachrichten, und wenn, dann mit viel Sport, Unterhaltung, Kochkurs und noch mehr Werbung gemischt; von 6.00 bis 10.00 Uhr i.d.R. Kinderzeichentrickfilme und Seifenopern. Anspruchsvolle Programme im deutsch-französischen Kulturkanal ARTE ab 19 Uhr, wirklich hochklassige Filme meistens erst um 20.45 oder gegen 23.00 Uhr. Sport und Fußball: A 2 und FR 3 sowie bei *Eurosport* in Französisch. Alle französischen Programme, auch Filme, können auch nach 20 Uhr von Werbung unterbrochen sein. Eine Werbeverbot nach 20 Uhr, wie bei den öffentlich-rechtlichen deutschen Sendern, existiert in Frankreich nicht. Einige Kanäle (z.B. der private TF1, der der Welt größter Bau- und Betonfirma gehört) senden auch nachts durchgehend. In Südfrankreich sendet auch Radio Monte Carlo (RTM), im Großraum Paris einige kommerzielle Sender. Filme, die im Programmheft mit *V.O (version originale)* angekündigt sind, laufen in der Originalversion, teils mit Untertitel. Filme mit französischer Synchronisation sind mit *V.F (Version Francaise)* gekennzeichnet. Ein *X* steht für pornografische Filme. Diese Angaben gelten nicht nur für TV- sondern auch für Kino-Programme.

Fernseh-Gebühren:

Pro Jahr und Haushaltsanschluss zahlt man ca. 125 Euro Fernseh- und Radiogebühren an's **Finanzamt**>>> (*Trésor Publique*) und zwar an deren "*Service de la redevance de l'audiovisuel*". Ab etwa März flattert Ihnen die Rechnung "*Commandement de payer*" ins Haus. Wenn Sie bis Ende April nicht bezahlt haben (nur per **Scheck** oder **RIB** möglich, siehe **Bank**>>>), erhöht sich die Fernseh- und Radiogebühr auf bis zu 250 Euro, und schließlich kommt der **Gerichtsvollzieher**>>> (*Hussier*) auch ohne Ihre Anwesenheit mit einem Polizisten ins Haus und pfändet **ohne Erbarmen**. Befreit sind nur Sozialhilfeempfänger auf Antrag. Die TV-Rechnung bekommen zunächst alle, die entweder bei der **Telecom**>>> oder bei der **EdF**>>> gemeldet, bzw. als Hauseigentümer im Grundbuch eingetragen sind; unabhängig, ob Sie tatsächlich einen TV-Empfänger haben oder nicht.

Merke: i.d.R. erfährt das Finanzamt von Ihrem TV-Gerät, wenn Sie es in Frankreich kaufen, da beim Kauf Name und Wohnanschrift angegeben werden müssen (was von einigen Großmärkten recht großzügig ausgelegt wird; nicht immer wird ein Personaldokument als Vorlage gefordert). Ist das Gerät nicht für die Benutzung innerhalb Frankreichs sondern für die Ausfuhr vorgesehen, sollten Sie das nicht nur wegen der Umsatzsteuer beim Kauf vermerken lassen.